

2Thess 2,6-7 – das Aufhaltende oder das Daraufloshaltende?

Die Verse 2Thess 2,6-7 haben die Bibelleser und die Ausleger schon immer sehr beschäftigt. In unseren bewährten Bibeln lauten die Verse ähnlich wie in der Elberfelder Bibel:

2Thess 2,6-8EÜ: 6 Und jetzt wisst ihr, **was zurückhält**, damit er zu seiner Zeit geoffenbart wird. 7 Denn schon ist das Geheimnis der Gesetzlosigkeit wirksam; nur **offenbart** es sich nicht, bis **der, welcher jetzt zurückhält**, aus dem Weg ist; 8 und dann wird der Gesetzlose geoffenbart werden, den der Herr Jesus beseitigen wird durch den Hauch seines Mundes und vernichten durch die Erscheinung seiner Ankunft;

In diesen Versen kommen 2 Partizipien vor, deren Deutung umstritten ist, nämlich in Vers 6 TO` KAT-Ä'Ch0N (sächl.) und in Vers 7 h0 KAT-Ä'Ch0oN (männl.). Beide sind Präsens-Partizipien des Verbs KAT-Ä'Ch0o, das aus der Präposition KATA', (mit Genitiv) **herab, gegen**, (mit Akkusativ) **gemäß, bezüglich**, und dem Verb Ä'Ch0o, **haben, h'alten**, zusammengesetzt ist. KAT-Ä'Ch0o kann sehr vielfältige Bedeutungen haben, was folgender Eintrag aus meinem Griechisch-Deutsch-Lexikon zum NT zeigt:

KAT-Ä'Ch0o (Verb-aktiv) – **Außerbiblische Bedeutungen:** **aktiv-transitiv:** 1. niederhalten, senken; – 2. daraufloshalten, hinlenken (ein Schiff); – 3. auf-, ab-, fest-, zurückhalten, hemmen; – 4. in Besitz haben, innehaben, behalten; (meist aor): in Besitz nehmen, erobern, ergreifen, befallen; – **aktiv-intransitiv:** 1. daraufloshalten, anlegen, landen; – 2. sich wo aufhalten/ befinden; – 3. anhalten iSv. fortfahren/ fortbestehen, andauern; – **Medium-transitiv:** etw. vor sich halten, sich bedecken; für sich behalten; – **Medium-intransitiv:** haltmachen, innehalten, sich aufhalten; ankommen;

Bedeutungen im NT: wörtl.-Bed.: **in jeder Beziehung-haben, festhalten und gebrauchen** Lk8,15 1Ko11,2 15,2 1Th5,21 Hb3,6.14 10,23; umfassende wörtl. Bed.: **gm(in jeder Beziehung / in angemessener Weise / mit Hingabe / aktiv / vorwärts gerichtet-/ hb(bis auf den Grund / grundlagenmäßig-/ (o.)) gegen(übertreibende o. widerstehende Kräfte)-festh'alten/haben und gebrauchen**;

transitiv: **gmbe'h'alten** 1Ko7,30 Pm1,13; **gegenauf'h'alten/ gegenzurück'h'alten** Lk4,42 (2Th2,6.7), **hbnieder'h'alten/ gegen'h'altenhemmen** Rö1,18; **gmfest'h'alten** Lk8,15 1Ko11,2 15,2 Hb3,6.14 10,23; **gm(in Besitz)-haben** 2Ko6,10; **gm(in angemessener Weise)-haben** (2Ko6,10); **gm(in eigenwilliger Weise / nach eigenwilligen Maßstäben und Zielen)-haben und gebrauchen** Rö1,18;

transitiv-Aorist: **gm(in Besitz)-er'h'altennehmen** Mt21,(38);

passiv: **gmfest'geh'alten'-werden** Rö7,6, **gmfest'geh'alten'behafet'-sein** Lk4,(38 D) Jh5,4;

intransitiv: **gm(gezielt darauf los'h'alten** Ap27,40 2Th2,6, **gm(gezielt auf seine eigene Vollendung zu)-h'alten** 2Th2,7; – Mt21,(38) – Lk4,(38 D).42 Lk8,15 14,9 – Jh5,[4] – Ap27,40 –Rö1,18 7,6 – 1Ko7,30 11,2 15,2 – 2Ko6,10 – 1Th5,21 – 2Th2,6.7 – Pm1,13 – Hb3,6.14 10,23 * (18).

In 2Th 2,6-7 kommen zwei gegensätzliche Bedeutungen von KAT-Ä'Ch0o in Frage:

1. wörtl.: **gegen-h'alten**, im Sinne von: aufhalten, zurückhalten;
oder
2. wörtl.: **gemäß-h'alten**, im Sinne von: daraufloshalten, auf ein Ziel zu halten.

Für die Wahl der zutreffenden Wortbedeutung an dieser Stelle ist das folgende ÄIS TO` von großer Bedeutung, mit dem der Vers 6 wörtlich in der Grundtextreihenfolge der Wörter lautet:

2Th 2,6 Und jetzt **4;das 4;Gegen'h'altende "wisst-ihr hin-führend zu 4;dem Ent-"hüllt'-werden 4 .ihn** (= den Menschen der Gesetzlosigkeit V. 3) in **3.der 2.seiner-selbst (dafür bestimmten)3.Zeit-spanne.**

In einer dem deutschen Sprachgebrauch angepassten Wortfolge lautet der Vers wörtlich:

2Th 2,6 Und jetzt **:"wisst-ihr ;das ;Gegen'h'altende hin(führend zu) ;d .seinem Ent-"hüllt'-werden** in **.d .seiner-selbst (dafür bestimmten).Zeit-spanne.**

Aus dieser Übersetzung erkennen wir, dass hier statt "das Gegen'h'altende" "**das GemäßDarauflos'h'altende**" viel besser passt:

2Th 2,6 Und jetzt **:"wisst-ihr ;das ;GemäßDarauflos'h'altende hin(führend zu) ;d .seinem Ent-"hüllt'-werden** in **.d .seiner-selbst (dafür bestimmten).Zeitspanne.**

Für die letztere Wiedergabe spricht auch sehr stark eine Stelle, in der "KAT-Ä'Ch0o ÄIS" ebenfalls die Bedeutung "**gemäßdarauflos'h'alten hin-**

„führend zu“ etwas hat, nämlich **Ap 27,40** ...
(und) **hielten-gm(darauf los) hinführend** in
Richtung **auf den Strand**.

Wenn wir uns für die Wortbedeutung **„Darauflos-
halten“** entscheiden, brauchen wir nicht lan-
ge zu grübeln und zu rätseln, welcher der vie-
len hierzu vorgeschlagenen Faktoren in der
Welt- und Gemeindegeschichte hier gemeint
sein könnte. Denn wir finden unmittelbar im Fol-
gevers 7 den Begriff **„TO` MYSTE`RION, das Ge-
heimnis,“** mit ebenfalls sächlichem Wortge-
schlecht wie **„TO` KAT`Ä`ChON“**, der hier sehr ein-
leuchtend passt:

2Th 2,7 **„Denn das ;Geheimnis !(der Gesetzlosig-
keit) „erweist-sich- schon -(als)wirk(isam) !; ...**

**„Das Geheimnis der Gesetzlosigkeit“ ist „das
Daraufloshaltende hinführend zur Enthüllung“
„des Menschen der Gesetzlosigkeit“.**

Warum nennt Gottes Wort hier **„das Geheimnis
der Gesetzlosigkeit“** und nicht einfach **„die Ge-
setzlosigkeit“**? Nun, ein Geheimnis ist in der Bi-
bel etwas, in das nur die Glaubenstreuen Got-
tes eingeweiht sind, während die meisten ande-
ren Menschen davon keine Ahnung und, wenn
es ihnen mitgeteilt wird, kein Verständnis dafür
haben:

Amos 3,7 **„Denn der Herr, HERR, tut nichts (w.: tut
keine Sache), es sei denn, dass er Sein Geheimnis
Seinen Knechten, den Propheten, enthüllt hat.“**

Mt 13,10-11: **10** Und die Jünger traten hinzu und
sprachen zu Ihm: Warum redest Du in Gleichnis-
sen zu ihnen? **11** Er aber antwortete und
sprach zu ihnen: Weil euch gegeben ist, die **Ge-
heimnisse** des Reiches// der Königsherrschaft der
Himmel zu erkennen, jenen aber ist es nicht ge-
geben;

Als Gegenstück zu dem **„Geheimnis der Ge-
setzlosigkeit“** nennt das Wort Gottes in 1Tim 3,16
„das Geheimnis der Frömmigkeit“ (w.: des Wohl-
ehrens, d.h. (Gott in)wohlangemessener Weise)-Ehren“, das
zur gleichen Zeit ausreift wie das Geheimnis
der Gesetzlosigkeit.

Haben wir das in 2Th 2,6 genannte **„Darauflos-
haltende“** richtig als das im Folgevers 7 ge-
nannte **„Geheimnis der Gesetzlosigkeit“** gefun-
den, kann man auch leicht erkennen, was mit
dem ebenfalls in Vers 7 als Partizip mit männli-
chem Worgeschlecht genannten **„Gegenhalten-**

den“ oder **„Daraufloshaltenden“** gemeint ist. Ich
sehe darin den in Ep 4,13 genannten **„vollkom-
menen Mann“**, d.h. die auf ihre Ausreifung **„ge-
zielt)daraufloshaltende“** Gemeinde. Diese Ge-
meinde wirkt zugleich als **„der Aufhaltende“** für
die Ausreifung des Geheimnisses der Gesetzlo-
sigkeit, und zwar so lange, bis sie durch ihre
Entrückung **„(heraus)aus der Mitte geworden
ist“** (Vers 7). Erst dann ist das **„Geheimnis der
Gesetzlosigkeit“** so weit ausgereift, dass **„der
Gesetzlose“**, d.h. der Antichrist, **„enthüllt wer-
den“** kann.

2Th 2,6-8: 6 Und jetzt **„wisst-ihr (das, was)
;gm(gezielt darauf los)“h`ält)1** hinführend zu
;dem(Ziel, dass) .er ent`hüllt-`werden-2(kann/
muss) in d .seiner-selbst (bestimmten, dafür geeig-
neten)Zeitspanne. **1** Dies ist m.E. das ;Geheimnis

der Gesetzlosigkeit V.7.; in diesem Sinn hatte schon F.
E. Schlachter in der Miniaturbibel 1908 übersetzt: **„was
darauf hinzielt“** (während Schlachter 1951 die übliche
Übersetzung **„was noch aufhält“** hat). Die gleiche Be-
deutung hat KAT-Ä`ChOo mit folgendem **ÄIS**, hinfüh-
rend, auch in Ap 27,40. – (And. Ü.: gegenauf`h`ält).

7 **„Denn das ;Geheimnis `Rö 16,25 !(der Gesetzlo-
sigkeit)1** Gs.: 1Tim 3,16 **„(erweist-sich- schon -(als
)wirk(isam) !; nur/ ;allein (.der, der) `gm(gezielt auf
seine eigene Vollendung zu)“h`ält)2** (ist) jetzt,
bis (heraus(aus) (der) ;Mitte)1* er-`(geworden--
`ist)3;

1* Aus (der) Mitte: Mt 13,49; Ap 17,33; 23,10; 1Ko 5,2;
2Ko 6,17; Ko 2,14; 2Th 2,7 || **1 /** Gesetz:unwidrigkeit/ Geset-
zes:unverachtung. **2** In diesem Sinn a. die Schlachter-
Miniaturbibel 1908 **„welcher jetzt darauf hinzielt“**; das ist

m.E. **„(der) .vollkommene .Mann“** Ep 4,13 = die ihrer Aus-
reifung zustrebende Gemeinde. – Als zweite Bedeutung
a.: **„(der, der) (diese Entwicklung) `gmauf`h`ält (= eben-
falls die Gemeinde; vorrangig ist aber die erste Bedeu-
tung als einheitliche Bedeutung von KAT-Ä`ChOo im sel-
ben Textzusammenhang). **3** D.h. durch die Entrü-
ckungen vor (1Th 4,15-17; Mt 25,10; Lk 12,38a) u. während
den ersten 3 1/2 Jahren (Mk 13,35a.b.c; Of 12,5; 1Ko 15,51-
53; Lk 12,38b; viell. a. noch in den zweiten 3 1/2 Mk 13,35d;
Mt 14,25/ Mk 6,48/ Jh 6,21). Vgl. Ep 4,13.**

8 und dann/ (zu jener-Zeit `wird- (der) Gesetzlose
-ent`hüllt-`werden, wden der Herr [Jesus] hf`neh-
menbeseitigen-`wird (durch)den)Geist(Hauch/
Atem) d)Seines Mundes Hl4,9; Jes11,4 und gm(in jeder
Beziehung)-un`wirk(sam) machen-`wird (bei
)dem auf(allgemein sichtbaren)-(Er)scheinen d
`2Seiner An(wesen)seinh(eit)/ An`seinkunft;

11.12.2007

B. F.

Bernd Fischer, Feldstr. 9, 96337 Ludwigsstadt, 09263-6539005

C:\GTD-PDF\PROFEND\2TH2_6-7_422_11.12.2007\23.1.14.10.13\11.4.14\12.10.15\1.7.16\16.6.17\8.7.2020